

TalkProxy — Nutzungsbedingungen

Fassung vom 1. Oktober 2026 · www.talkproxy.eu

1. Gegenstand und Geltungsbereich

Diese Nutzungsbedingungen (CGU) regeln den Zugang zu TalkProxy und dessen Nutzung. TalkProxy ist ein KI-gestützter Telefonassistentendienst. Er hilft bei der Vorbereitung von Anfragen, unterstützt Telefongespräche und zeigt Aufgabenergebnisse an. Funktionen können sich ändern oder vom Land und von Dienstleistern abhängen. Kostenpflichtige Funktionen unterliegen, sofern angeboten, zusätzlich gesonderten Zahlungs- und Abonnementbedingungen.

2. Angaben zum Anbieter

TalkProxy wird betrieben von Denis Kalugin, Einzelunternehmer (micro-entrepreneur), SIRET 104 100 094 00010, 153 avenue de Verdun, 06190 Roquebrune-Cap-Martin, Frankreich. Kontakt: myproxyapp@proton.me. Website: <https://www.talkproxy.eu>.

3. Annahme der Bedingungen

Die Nutzung setzt voraus, dass diese Bedingungen bei der Registrierung über ein eigenes Kontrollkästchen angenommen werden. Ein zweites, separates Kästchen bestätigt die Kenntnisnahme der Datenschutzerklärung. Die Annahme ersetzt keine gegebenenfalls erforderliche gesonderte Einwilligung in bestimmte Verarbeitungen personenbezogener Daten.

4. Zugang und Benutzerkonto

TalkProxy richtet sich ausschließlich an Personen ab 18 Jahren. Nutzer geben die für ihr Konto erforderlichen Daten an und halten sie richtig. Jedes Konto ist persönlich. Nutzer schützen ihre Zugangsdaten angemessen und haften im gesetzlichen Rahmen für von ihnen gestattete Nutzungen. Unbefugter Zugriff sollte dem Support unverzüglich gemeldet werden. Für einen unverschuldeten Hackerangriff haften Nutzer nicht automatisch.

5. Funktionsweise

Je nach verfügbaren Funktionen kann TalkProxy Anfragen vorbereiten oder umformulieren, mehrsprachige Gespräche unterstützen, vom Nutzer bereitgestellte Informationen übermitteln, Antworten empfangen und Aufgabenergebnisse anzeigen. Gesprächspartner können Behörden, Unternehmen, Fachleute oder Privatpersonen sein. Nutzer können Informationen überprüfen und treffen ihre Entscheidungen selbst.

6. Einsatz künstlicher Intelligenz

Der Assistent handelt im Rahmen der Nutzeranweisungen und stellt sich angemessen als KI-Assistent vor, der im Auftrag des Nutzers handelt. Gesprächspartner können das Gespräch ablehnen. Automatisierte Systeme können ungenaue oder unvollständige Antworten liefern. Erhaltene Informationen stellen für sich genommen keine individuelle Rechts-, Medizin-, Finanz- oder sonstige Fachberatung dar.

7. Anweisungen und Handlungsvollmacht

Nutzer erlauben gewöhnliche Kommunikationshandlungen, die für ihre Aufgabe erforderlich sind, etwa Fragen stellen, Informationen übermitteln und Antworten empfangen. Handlungen, die Rechte oder Pflichten begründen, ändern oder beenden können, bedürfen einer gesonderten vorherigen Bestätigung, etwa Vertragsabschluss, Annahme kostenpflichtiger Dienste, finanzielle Verpflichtungen oder Stornierung einer Reservierung. Ohne Bestätigung darf TalkProxy solche Handlungen nicht im Namen des Nutzers vornehmen.

8. Richtigkeit der Angaben

Nutzer verpflichten sich, nach bestem Wissen richtige Angaben zu machen und keine betrügerische Übermittlung zu verlangen. TalkProxy muss nicht jede Angabe systematisch prüfen. Nutzer sind für die von ihnen zur Übermittlung bestimmten Angaben verantwortlich; die eigene Haftung des Dienstes für Fehler bei Transkription, Übersetzung, Verarbeitung oder Übermittlung bleibt unberührt.

9. Notrufe

Soweit Funktionen und technische Bedingungen dies ermöglichen, kann TalkProxy nur ergänzend bei der Kontaktaufnahme mit Rettungsdiensten helfen. Es ersetzt keine offiziellen Notrufwege und garantiert weder Verbindung noch Antwortzeit oder Richtigkeit übermittelter Angaben. Bei unmittelbarer Gefahr müssen Nutzer den zuständigen Notdienst direkt kontaktieren, ohne auf TalkProxy zu warten. Gesetzlich zwingende Haftung bleibt unberührt.

10. Unzulässige Nutzung

Rechtswidrige Nutzungen sind verboten, insbesondere Betrug, Täuschung, Drohungen, Belästigung, Identitätsmissbrauch, Vertretung ohne Befugnis und vorsätzliche Übermittlung falscher Angaben zu rechtswidrigen Zwecken. Nutzer achten die Rechte der Angerufenen und die geltenden Vorschriften für Telefontelefonkommunikation.

11. Verfügbarkeit und Unterbrechungen

Der Dienst ist von Drittanbietern und Infrastruktur abhängig, darunter Telefonnetze, Internet und KI-Systeme. Wartung, Updates, Störungen oder Sicherheitsmaßnahmen können Unterbrechungen verursachen. TalkProxy kann Funktionen bei Bedarf vorübergehend aussetzen. Eine ununterbrochene Verfügbarkeit wird nicht garantiert; zwingende Nutzerrechte bleiben bestehen.

12. Verwarnung und Kontosperrung

Bei Verstößen kann TalkProxy verhältnismäßige Maßnahmen ergreifen. Bei gewöhnlichen Verstößen kann je nach Umständen eine Verwarnung erfolgen. Betrug, Sicherheitsgefahren oder schwere Verstöße können im gesetzlichen Rahmen zur sofortigen Sperrung führen. Nutzer können unter myproxyapp@proton.me eine Überprüfung beantragen.

13. Kostenpflichtige Dienste

Einige Funktionen können Abonnements, nutzungsabhängige Entgelte oder die Bereitstellung einer Telefonnummer umfassen. Preis und wesentliche Bedingungen werden vor einer Zahlungspflicht mitgeteilt. Preise, Verlängerungen, Kündigungen, Erstattungen und etwaige Widerrufsrechte regeln gesonderte Zahlungs- und Abonnementbedingungen, sobald sie eingeführt werden. Diese Bedingungen allein erlauben keine Abbuchung.

14. Personenbezogene Daten

Die Verarbeitung personenbezogener Daten wird in der Datenschutzerklärung unter <https://www.talkproxy.eu/privacy/> beschrieben. Die Annahme dieser Bedingungen ist von gegebenenfalls gesetzlich erforderlichen gesonderten Einwilligungen unabhängig.

15. Geistiges Eigentum

Name, Gestaltung, Oberfläche und eigene Softwarebestandteile von TalkProxy sind vorbehaltlich der Rechte Dritter gesetzlich geschützt. Nutzer erhalten ein persönliches, nicht ausschließliches und beschränktes Nutzungsrecht entsprechend dem Zweck des Dienstes. Sie behalten ihre Rechte an bereitgestellten Inhalten.

16. Haftung

TalkProxy ist ein Kommunikationshilfsmittel ohne Erfolgsgarantie. Fehler können Spracherkennung, Übersetzung, Antworten, Informationsübermittlung oder Gesprächsverbindung betreffen. TalkProxy garantiert nicht, dass Angerufene antworten oder einer Bitte entsprechen. Der Anbieter haftet nicht für eigenständige Entscheidungen Dritter oder Folgen, die ausschließlich auf wissentlich falschen Nutzerangaben beruhen. Gesetzlich nicht ausschließbare Haftung, insbesondere zwingende Verbraucherrechte, bleibt unberührt.

17. Kontolöschung

Nutzer können ihr Konto über verfügbare Funktionen löschen. Damit enden Zugang und unerledigte Aufgaben, nicht aber rechtmäßig entstandene Zahlungspflichten. Folgen für Abonnements, Telefonnummern, offene Beträge oder Erstattungen richten sich nach den Zahlungs- und Abonnementbedingungen sowie dem geltenden Recht. Die Datenspeicherung erläutert die Datenschutzerklärung.

18. Änderung der Bedingungen

TalkProxy kann die Bedingungen aufgrund technischer, funktionaler oder rechtlicher Entwicklungen ändern. Die aktuelle Fassung steht auf der Website. Über wesentliche Änderungen werden Nutzer innerhalb angemessener Frist per E-Mail informiert, soweit Gesetz oder Umstände dies verlangen. Soweit nötig, wird eine neue ausdrückliche Zustimmung eingeholt. Bereits entstandene Rechte werden nicht rückwirkend aufgehoben.

19. Beschwerden und Streitbeilegung

Fragen und Beschwerden: myproxyapp@proton.me. Die Parteien können eine gütliche Lösung suchen. Verbraucher behalten ihre gesetzlichen Rechtsbehelfe einschließlich Verbraucherschlichtung, soweit anwendbar. Die Kontaktdaten der zuständigen Schlichtungsstelle werden nach Beitritt zu einem geeigneten Verfahren vor dem kommerziellen Start mitgeteilt.

20. Anwendbares Recht

Es gilt französisches Recht, ohne Verbrauchern in anderen Ländern den zwingenden Schutz zu entziehen, der nach internationalem Privatrecht anwendbar ist. Die gerichtliche Zuständigkeit richtet sich nach dem Gesetz; eine rechtswidrige ausschließliche Zuständigkeit wird Verbrauchern nicht auferlegt.

21. Schlussbestimmungen

Ist eine Klausel unwirksam, gelten die übrigen nach Möglichkeit fort. Die nicht sofortige Ausübung eines Rechts bedeutet für sich genommen keinen Verzicht. Diese Bedingungen gelten zusammen mit der Datenschutzerklärung und bei kostenpflichtigen Diensten mit den Zahlungs- und Abonnementbedingungen.